

leben und der w. zugehören".

...and the other is the

Parole „Grüßchen“

Sammelt alle, froh und heiter,
Eure abgetrag'nen Kleider!
Bringt dem Sammelheischelsteier
Sie, der gilt's ja schonmal weiter!
Nach Veranlassung durch den Schneider,
Dienen Sie dem Handarbeiter,
Dah' damit zur Arbeit freier!
Und zum Schaden unserer Reider.
Werden Sie die alten Kleider
Auch des ärmsten Arbeiter. —

Und dann laßt euch weiter sagen:
Eachen, die nicht mehr zu fragen,
Wozu lahn die Blüten nagen,
Sollt ihr ohne vieles Fragen
Auch zur Sammelstelle tragen.
Jeden Acker laßt ihr lagen!
Vah! die Blüten ruhig fagen,
Widerspruch soll'n sie nicht wagen;
Kein in den Mahlernagen,
Dieser laßt sie mit Fischen.

Ref ID: A66044

Grund war eine weitere Verfeinerung der Verteilung nicht mehr umgänglich. Es mündete die Voraussetzungen einer planvollen Präzisierung und gerechten Verteilung geschaffen werden. Das aber konnte nur über den Weg dahin gelassen, auch auf die Geacht hin, daß damit die Zahl der Karten zu eine weitere vermehrt wurde. Schätzlich ist die gerechte Verfolgung wichtiger als eine kleinere Unbequemlichkeit bei der fartenständigen Verteilung.

Entnommene Milch richtig aufbewahren!

[illegible]

Frühschmiltch mit ihrem Gehalt an Casein, Milchzucker und

Mit Beginn der 37. Zuteilungsperiode, d. h. vom 1. Juni d. Js. ab, haben alle Verbraucher über sechs Jahre, sofern sie nicht Selbstverorger sind, einen Bezugsausweis für die Abgabe von entrahmter Frischmilch wachseil bekommen. Um eine glatte und gerechte Verteilung der aus Frischmilch hergestellten Milch durch-

Früchsmilch mit ihrem Gehalt an Eiweiß, Milchsüder und wertvollen Mineralbestandteilen ein höchst wertvolles Nahrungsmittel ist.

Von allen Seiten sind also die Anforderungen an den Markt für entrahmte Auhmilch gestiegen. Aus diesem

Der Meisterschaftssonntag in der zweiten Klasse

Holttrop 1911 — Germania Holttrop 2:6

Die Rhennanen haben den Eigentümern sehr zu helfen gemacht, konnten es aber nicht verhindern, daß 1881 bei Puntke in Hauke gehalten wurde. Postrop 191 hat damit eine der ärgsten Klippen auf dem Wege zur Gruppenmeisterchaft überwinden.

Bedhausen BS — Vittoria Westerhoff 1

Trotz die Westerholster hingenelastet haben, haben sie auch in diesem Spiel wieder bewiesen. Die Posthauene hatten Mühe genug, den Kampf knapp für sich zu entscheiden. Das einzige Tor des Tages fiel in der Mitte der zweiten Halbzeit.

Sanja Scholven — Schwarz-Weiß Wille

Die Sanikaten haben sich besser als erwartet geschlagen. Der Sieg ist eindeutig ausgefallen und ist in jeder Hinsicht verdient.

Neuordnung der gewerblichen Wirtschaft

Vor der Industriearbeitung der Wirtschaftskammer
Westfalen-Lippe teilte Gewerkschaftsberater Krantz mit,
dass neben der Wirtschaftskammer in Münster eine
Wirtschaftskammer in Bielefeld mit zwei
Stellen in Detmold und Paderborn und für die Kreis-
Schamberg-Lippe und Grafschaft-Schamberg errichtet
wird. Eine weitere Zweigstelle, die der Wirtschaftskam-
mer unterstellt wird in Gelsenkirchen eingerichtet.

Aus der Nachbarschaft

Gauleiter Dr. Meyer in Buer

Heute findet im R.R.-Theater in Buer um 20 Uhr eine öffentliche Großkundgebung der Kreisleitung Emside Spitze der NSDAP. statt. In dieser Kundgebung wird gewisser Reichsanhänger Dr. Alfred Wenzel, der ständige Vertreter des Reichsministers für die besetzten Ostgebiete, anlässlich eines vorübergehenden Aufenthaltes in seiner Gegend.

Wuerdiger Aufbruch als Studienobjekt

[illegible]

Verantw. für den lokalen Teil: H. Schneiders, Gladbeck

Praktische Winke zur Papiereinfuhr

Briefbogen sind schon knapp, Briefumschläge aber sind
 ein noch rarerer Artikel geworden. Daraus ergeben sich
 natürlich vielerlei Schwierigkeiten für den täglichen
 Schriftverkehr. Dagegen ist man nun aber einmal im Be-
 sitze der Paraflexe in unkten Haushaltungen und Bil-
 ros so will man an diese Knappheit an Schreibma-
 terial nicht so recht glauben. Zumindest muß man dabei selb-
 stens, daß diesem Mangel noch nicht überall gefüh-
 rend Rechnung getragen wird.

Da findet man A. in den Papieren des Briefumschlages, die dort ihrem Ende als Altpapier entgegenstehen, obwohl sie sehr oft noch einmal hätten benutzt werden können. Umgedreht und neu verklebt wären die sie bestimmt den gleichen Zweck aufs neue erfüllen und ebenso fest wie beim erstenmal in die Hand des Empfängers gegangen. Man kann die schon einmal benutzten Briefumschläge auch mit einem Aufkleber versehen, der die alte Anschrift verdrängt und zugleich Platz für die neue Adresse schafft.

Unser guten alten *Preisbogens* im Dln-A-4-Format mit zwei handlich und uns allen einmündig bekannt gefalteten, aber die Briefe waren selten, die in ihrer Größe vielfach die ganze Seite in Anspruch nahmen. Reichten nicht aus, so wurden unsere Geschäftsbriefe noch aus zwei Faltungen gemacht, so daß sie sich in einem handlichen Format gefalten ließen, aber zumindest doch auf einem *Preisbogen*, der nur halb so groß ist wie unser blöder gezeichnetes *Preisbogen*. Das die Briefbogen grundsätzlich in zwei Faltungen eingeteilt waren, hängt engstens und doppeltso bedingten werden, hängt engstens mit der schon seit längerem eingeführten, der dreifachen Faltung zusammen. Diese Faltung ist diejenige, die auch heute noch, wenn sie in der Größe eines *Preisbogens* angepaßt werden, erfüllen sie ihren Zweck gleichermäßen. Aus diesem Grunde ist eine striktere, strengere Anordnung zu begrüßen, wonach *Preisbogens* in zwei Faltungen eingeteilt werden, und die Briefe in zwei Faltungen eingeteilt werden, und die Briefe in zwei Faltungen eingeteilt werden.

Es ist auch nicht nötig, Briefbogen, auf denen man aus irgendeinem Grunde nicht mehr schreiben kann, sofort zerkratzen in den Papierkorb zu befördern. Meistens ist sich der unbeschriebene Teil des Bogens — überflüssig abgetrennt — noch gut für eine Kleinnotiz oder eine kurze Hausmitteilung oder zumindest doch als Material für unseren Briefkasten verwertbar.

Man soll sich auch davor hüten, einen Brief sofort in die Maschine diktieren und ohne Entwurf auf einen schön gedrucktem Briefbogen schreiben zu wollen. Beim erstenmal klappt es meistens nicht und für den ersten Entwurf hätte sich ein wenigstens gutes Papier als viel besser

In der Praxis ergeben sich noch viel mehr Möglichkeiten, den neuen Papier einschränkungs- und vorchriften Rechnung zu tragen. Die erste Bedingung jedoch ist, daß jeder zu seinem Teil dazu beiträgt und mit dem ihm zur Verfügung stehenden Material, so (soweit wie möglich) verfährt.

Wüßttliche B
Nur dann können Versicherungsrechte
Sehr viele Rentenanträge scheitern daran, daß in den vergangenen Jahren nicht regelmäßig die für die Anwartschaft und die Wartzeit normierten Versicherungszeiten getätigt worden sind.

So sollte der einzige Teil des Frau eines Vorstehenden Antrag auf Rentenhaltung. Wie es der Zufall wollte, hatte sich der Ehemann rechtzeitig bemüht, seine Versicherungsangelegenheiten in Ordnung zu bringen, d. h. seine spätere Rente durch ordnungsgemäße Beitragsentrichtung sichergestellt. Als dann aber unvorhergesehen die Krankheit ausbrach, waren ihre Bemühungen zur Aufrechterhaltung der Versicherung auf die Versicherungsleistungen erfolglos, weil gerade die Beiträge fehlten. Der Versicherungsträger hätte der Witwe auf ihren Antrag hin einen abgrenzbaren Zuschuß erteilen müssen, wenn es der von der Witwe nicht nachgemacht, daß sich der verlorbene Ehemann noch zu Lebzeiten bei einem Organ des Versicherungsträgers bemüht hätte, seine Wirtschaft in Ordnung zu bringen.

In einem Rundschreiben des Präsidenten des Reichsversicherungsamtes vom 30. Juli 1941 wurde den Versicherungsnehmern empfohlen, den Versicherten gerade in der

Die beiden nun drei weitere Tore, während Zwiesel lediglich einmal erfolgreich war.

Im zweiten Spielabschnitt von Zwiesel liefen gut mit Leder und stellte das Ergebnis auf 4:2. Dieser Erfolg machte Rinske sofort wieder weis und ließ auch noch das dritte Torfall folgen. Wiederum an diesen Brechen: erliefen beide bei Brechen Respekt vor sich, so daß der Rest des Kampfes mit 11 Mann durchgeführt werden mußte. Zwiesel kam des öfteren auf vor und erzielte durch Weigand um Tore. Die Brechen waren ebenfalls noch einmal erfolgreich und haben das torreiche Treffen verdient gewonnen.

Kittungszahlung

und Ansprüche aufrechterhalten werden

gegenwärtigen Zeit weitgehend entgegen-
kommen und formelle Nachbesserungen bei der Bear-
beitung innerlich begründeter Ansprüche einlässlich gelten an-
zuerkennen, weil die Rechte der Beteiligten voran-
zusetzen haben. Unter Verzicht auf jeden Ertrag
und den Umstand, daß der Verleiher, solange er noch
lebt, mit dem Verfallungsbesitz gegen Aufrechterhal-
tung der Forderung selbst verbunden bleibt, war möglich,
die fehlenden oder Beträge im Rahmen der gefälligen
Entscheidungen nachzuweisen und die Wille in den Versuch

Die Versicherungsmittel der Versicherten zur Vermeidung späterer Entlassungen der Appell gerichtet werden, die Pflichten gegenüber der Versicherungsträger nur pünktlich zu erfüllen und die Versicherungsunterlagen sorgfältig zu sammeln und zu erhalten. Wenn der Präsident des Reichsversicherungsamtes den Versicherten weitgehendes Ansehen und Anerkennung angedeihen lassen will, dann liegt dies natürlich vor allem, daß der Versicherte seinerseits zur Aufrechterhaltung seiner Rechte alles getan hat, was von ihm erwartet werden kann. Die Versicherungsmittel sind dem Reichsversicherungsamt gegenüber vollständig nicht als Pfand, sondern als Pfandpfähle oder eher als Pfähle des Reichsversicherungsamtes selbst zu betrachten.

and the other side of the road.

1940-1941

